Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 89 (1995)
Heft: 4

Rubrik: Glauben und Leben

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ostern das grosse Fest!

«Ostern». Was bedeutet Ostern heute den Menschen noch? Ist sie mir mehr Wert, als nur ein langes Wochenende? Foto: J. Kissling

Bald ist Ostern, das grosse Fest im Frühling. Die Kinder freuen sich auf die Osterhasen-Geschenke. Die Erwachsenen freuen sich eher auf das lange, freie und hoffentlich schöne Wochenende.

Die Christen der ganzen Welt bekennen und jubeln: Christus ist auferstanden. Ja! Er ist wahrhaftig auferstanden! Ostern ist für sie ein Fest der Auferstehung.

Ich frage: Ist das noch wahr? Ist für uns Menschen die Erinnerung und die Gewissheit der Auferstehung noch wichtig? Ist Ostern nicht vor allem ein angenehmes Wochenende? Hoffentlich ist das Wetter schön! Hoffentlich wird die Autokolonne nach Süden nicht zu lange!

Ich weiss nicht, wie die Mehrheit der Schweizer in dieser Sache denkt. Die Schweiz ist ja immer noch ein sogenannt christliches Land. Die meisten Einwohner bezeichnen sich als Christen. Sie gehören zu einer der beiden grossen Landeskirchen: der römisch-katholischen und der evangelisch-reformierten. Es gibt auch noch kleinere Kirchen und Gemeinschaften; sie sind aber die Minderheit. Auch die meisten Gehörlosen zählen sich zu diesen Kirchen. Vielleicht bilden sie in den Zentren eine eigene Gehörlosengemeinde als Teil der grossen Kirchen.

Die Frage heisst jetzt: Glauben die Mitglieder dieser grossen Landeskirchen wirklich an Jesus Christus, ihren auferstandenen Herrn? Ist es deshalb gut, dass fast jedes Dorf eine Kirchgemeinde ist? Und diese Kirchgemeinden bilden die jeweilige Kantons- oder Landeskirche. Sind diese Kirchen wichtig für unser Land? Ist der Staat froh über diese Kirchen? Soll er ihnen auch weiterhin finanziell helfen?

Das sind heute wichtige Fragen. Im Kanton Zürich werden die Frauen und Männer bald einmal darüber abstimmen. Die Frage heisst dann: Wollt ihr noch Landeskirchen? Oder sollen der Staat und die Kirchen ganz getrennt werden? Die Kirchen sind dann nur noch eine Art grosse Vereine. Dem Staat ist es dann gleich, ob seine Einwohner noch zu einer solchen Kirche gehören. Er hilft diesen Kirchen nicht mehr.

Ich weiss nicht, was Sie dazu denken und wie die Stimmbürger entscheiden werden. Ich aber denke: Wenn die Kirchen für unser Land nicht mehr wichtig sind, dann sollte man auch die kirchlichen Feste wie Weihnachten, Ostern und Pfingsten abschaffen. Dann braucht es keine verlängerten Wochenenden mehr. Auch der Karfreitag und Himmelfahrt können wegfallen. Diese Feste haben dann ihren Sinn verloren. Die Kirchen und ihre Gläubigen können ja an den Sonntagen wie bisher die Feste der Geburt (Weihnacht), der Auferstehung (Ostern) und der Gründung der ersten Christengemeinde (Pfingsten) feiern.

Soweit sind wir noch nicht. Sollten wir uns nicht schon heute fragen: Was bedeutet mir Ostern wirklich? Ist es auch für mich mehr als ein schönes Wochenende?

Ich wünsche Ihnen auf jeden Fall: Schöne Ostern!

Gottfried Ringli

PRO INFIRMIS

Ostersammlung

Am 20. März beginnt die die Ostersammlung der Pro Infirmis. Ziel von Pro Infirmis ist es, behinderten Menschen ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Als private Organisation ist Pro Infirmis auf die Unterstützung der Bevölkerung angewiesen.